

Salzburg, am 24.ten März 1804.

Es ist mir leid, Herr Professor, daß der
 Gehalt der Einkünfte für Ihre Bibliothek in der Leipziger
 Auction nicht bedeutender ausgefallen ist, als Sie in der
 Anlage finden. Allein die Concurrenz der Buchhändler war
 so stark, daß die meisten Bücher überaus billig verkauft worden
 sind. Auch da Sie mit sehr vielen neuen Werken nur eine
 Bestimmung der Preise der Bücher überlassen hatten, so war
 es nicht, mit Ausnahme derer, die zu weit über den, als zu
 gering war, und nicht so vielen neuen enturientibus et helu-
 oribus librorum, denn einige ist zu vollendet, gleich,
 falls keine Preise bestimmt hatten, wie in einem M. H.,
 nicht anzunehmen. Auch sage ich, Ihre Freundschaft zu
 danken, wenn man sich nicht über, als sehr selten
 Bücher. Diese seltenen wurden meistens noch Frankfurt, Mün-
 chen, Göttingen für ungenügende Preise verkauft; und
 hatte der Leipziger Auctioneer nicht viele für Meissen
 gekauft.

Bestand Sie nun, wie es die Überlieferung der Bücher
 geschehen werden soll. Ein großer Teil der Bücher,
 oder zum Teil, werden die Bücher noch fehlen. Das

An den
 Herrn Hofrath und Professor
 der Medizin
 in Wien
 für die Belehrung
der Wissenschaft
der Medizin
 zu
 Leipzig.

82

84

80 $\frac{3}{4}$ 20 $\frac{1}{4}$

101